



FRÄULEIN BLAUBOAD:

Das Trio Fräulein Blauboad beschäftigt sich damit, dem Wiener Lied eine eigene Form zu geben. Die Musik und der Text bedingen sich, sind gleich wichtig. Die Musik ist anspruchsvoll, trotzdem leicht eingängig, die Texte, literarisch, humorvoll, und anrührend. Die Liebe, das Leben und der Tod sind die Urthemen des Wiener Liedes und auch bei Fräulein Blauboad. Das Trio lässt sich keine musikalischen Fußfesseln anlegen. Die Musiker*innen finden ihre Freiheit zwischen Donau Reggae, Beisl Blues oder Hieb Ballade. Man wird eingeladen die Seele baumeln zu lassen und zu spüren, dass jeder ein Stücklerl Wien in sich trägt.

Die Gruppe entführt sie in ihr Stammbeisl, in den Prater oder auf den Zentralfriedhof, wo man gemeinsam in den Gräbern der Verflorenen gräbt, sich an Liebesanfänge am Stammtisch erinnert oder sich zusammen von Beziehungen oder Gliedmaßen trennt.

Die Kompositionen von Herbert Berger lassen die Texte von Peter Ahorner, Martin Amanshauser und Walter Müller und Eva Mayer lebendig werden.

DEBUTALBUM – SO SCHEE WOAS A NED:

Mit SO SCHEE WOAS A NED beginnt die Musikalische Reise von Fräulein Blauboad. Zwischen Prater und Zentralfriedhof oder Beisl Blues und Hieb Balladen, Fräulein Blauboad ergründet die Wiener Seele, verbindet Musikrichtungen und erfindet sich so ein eigenes Genre.

unterstützt von 

Musiker*innen:

Eva Mayer – Gesang

Herbert Berger – Saxofon, Altflöte, Chrom. Mundharmonika, Gesang;

Christian Frank – Klavier, Rhodes, Gesang;

Kurzbiografien:

Eva Mayer:

Schon seit ihrer Kindheit ist Eva Mayer im Bereich Schauspiel und Musiktheater tätig. Ihre Ausbildung absolvierte sie am Konservatorium Wien bei Elfriede Ott, wo sie auch ihre Liebe zum Wiener Lied

entdeckte. Danach war sie 11 Jahre Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt. Momentan arbeitet sie als freie Schauspielerin und Sängerin. Bei Projekten mit den neuen Wiener Konzertschrammeln sammelte sie erste Erfahrungen im Konzertbereich. Außerdem spielt sie auf den verschiedensten Bühnen in ganz Österreich (Theater in der Josefstadt, Rabenhof Theater, Schauspielhaus Graz, usw.) Sie ist auch im Bereich Film und Fernsehen tätig.

www.evamayer.de

Herbert Berger:

Wer mit Willi Resetarits den „Stubnblues“ hatte, mit Harri Stojka am Jazzfest Montreux zu hören ist, wer zur heimischen Jazzelite zählt und daneben Musik unterschiedlichster Genres komponiert und arrangiert hat Anrecht auf ein Prädikat: Herbert Berger gilt als einer von Österreichs vielseitigsten Musikern. Neben Saxofon, Klarinette und Querflöte beherrscht er auch die chromatische Mundharmonika. Sein Talent zum Multitasking sieht der 1969 in Salzburg geborene, der mit sieben Jahren seine erste Klarinette in Händen hielt, später am Wiener Konservatorium Saxofon studierte, ganz unprätentiös: „Die Quintessenz bei aller Wandlungsfähigkeit ist für mich die Leidenschaft für den Jazz, „der Reiz, im Augenblick kreativ zu sein, zu kommunizieren und dabei viele Freiräume zu haben. Daraus entstehen im besten Fall schöne, intensive musikalische Momente“. Dazu zählen Auftritte mit Ray Charles, Take 6, John Hendricks, Kurt Elling, Herb Ellis, James Morrison, Bob Mintzer, Willi Resetarits, Harri Stojka, Nina Proll, Adi Hirschal, Marina and the Kats, usw.

www.herbberger.com

Christian Frank:

Seit 2007 musikalischer Leiter an den Wiener Kammerspielen und dem Theater in der Josefstadt, musikalischer Leiter im Kabarett Simpl, Tätigkeit als Produzent und Komponist für verschieden KünstlerInnen, Musik für Kabarett Programme. Erfahrung als Pianist bei Konzerten und Tournéeen sowie musikalischer Leiter beim Musical Sommer Amstetten und anderen Theatern.

www.frankmusic.at

Demo:

<https://open.spotify.com/intl-de/album/2cOVYFe2ACJGxnmicTJeaA>

Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=DEHIHUwzfuQ>

Kontakt:

+43 (0)6805031389

frauleinblauboad@gmail.com

www.frauleinblauboad.at